



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

a) Gemeinsame Sitzung des Schul- und Kulturausschusses und des Sport-, Schul- und Kulturausschusses des Kreises Steinburg
b) Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08. September 2008

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Ort der Sitzung: Kaiser-Karl-Schule, Aula

Anwesend:

Stadt Itzehoe:

Ratsherr Stahmer, Vorsitzender
Ratsherr Dr. Müller
Ratsherr Sieberns für Ratsherrn Kracht
Ratsherr Krämer
Frau Klopke
Herr Bratzke
Herr Krohn
Frau Struve

Kreis Steinburg:

Frau Esselborn-Große, Vorsitzende
Frau Engelbrecht
Herr Aurich
Herr Nickels
Herr Rickers
Frau Laatz
Herr Westphal
Frau Carstensen-Herold
Frau Reimers

beratende Mitglieder:

Ratsherr Kröhn
Frau Cremer

beratende Mitglieder:

Herr Neumann
Frau Cremer

Es fehlten:

Ratsherr Kracht
Ratsherr Langfeld

beratende Mitglieder:
Ratsherr Dawiec

Ferner anwesend:

Ratsherr Dahlkemper
Ratsherr Molkenthin
Herr Helpap, Kreistag
Herr Naudiet, Kreistag
Herr Schultze, Kreistag
Herr Susemihl, Kreistag
Herr Voß, Kreistag
Frau Ehlers, Schulrätin
Frau Schulz, Kreis Steinburg
Frau Münchow, Kreis Steinburg
Frau Ohl, Kreis Steinburg
Herr Tappendorf, Kreis Steinburg
Herr Schlüter Kreis Steinburg
Herr Runge, Kreis Steinburg

Frau Dr. Hobl-Friedrich, theater itzehoe
Herr Mühle, theater itzehoe
Herr Roeder, Kinder- und Jugendbüro
Frau Jankowski-Seebandt, Stadtbibliothek
Frau Kindler, Amt f. Schulen, Sport u. Kultur
SchulleiterInnen der Itzehoer Schulen
Frau Hartmann, Schulleiterin SSG
Herr Appel, Schulleiter Detlefsen-Gymnasium
Herr Teske, Geschäftsführer RBZ
Herr Lange, Seniorenrat
Frau Götz, Norddeutsche Rundschau
Zuhörerinnen und Zuhörer

Protokollführer/in:

Herr Arndt

Unterschrift der Vorsitzenden:

gez. Stahmer

Unterschrift des Protokollführers:

gez. Arndt

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die zugewählten „anderen Bürger“ und beratenden Mitglieder, Frau Klopke, Frau Cremer und Herr Susemihl durch den Vorsitzenden des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Itzehoe, Ratsherrn Stahmer, mit Handschlag verpflichtet, „die Amtspflichten gewissenhaft und uneigennützig zu erfüllen und über dienstliche Vorgänge Amtsverschwiegenheit zu bewahren“.

Den Vorsitz der gemeinsamen Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Itzehoe und des Sport-, Schul- und Kulturausschusses des Kreises Steinburg übernahm Ratsherr Stahmer. Er eröffnete die Sitzung und begrüßte auch im Namen von Frau Esselborn-Große die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Ausschüsse, Verwaltungen, Schulen sowie die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer. Zugleich dankte Ratsherr Stahmer dem Schulleiter der Kaiser-Karl-Schule, Herrn Klietz, für die erwiesene Gastfreundschaft. Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Ausschüsse fest. Es wurde festgelegt, den gemeinsamen Tagesordnungspunkt 1 öffentlich zu beraten.

TOP 1 Planungsstand zur Fassadensanierung am Sophie-Scholl-Gymnasium und an der Realschule am Lehmwohld
hier: Unterbringung von Klassen während der Fassadensanierung

Ratsherr Krämer lehnte in seinem Wortbeitrag die Errichtung von Containern ab und bat um Zustimmung für den vorliegenden Beschlussvorschlag. Herr Neumann fragte nach, ob es aufgrund der schon jetzt vorhandenen massiven Raumnot im SSG nicht sinnvoll wäre, den geplanten Neubau der Mensa um zwei Etagen aufzustocken.

Hierzu führte Frau Schulz aus, dass der für den beantragten Neubau ermittelte Raumbedarf mit der Schule abgestimmt sei. Die nun möglicherweise hinzukommende Aufstockung des Neubaus verschafft für die Zukunft zusätzlich benötigte Raumkapazitäten. Über die Raumverteilung nach der Fassadensanierung werden sich die Schulleitungen des SSG und der Realschule am Lehmwohld unter Beteiligung der Schulträger zu gegebener Zeit verständigen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Kröhn gaben Herr Tappendorf und Herr Arndt aus schulentwicklungsplanerischer Sicht Informationen zur gegenwärtigen Zügigkeit und den erwarteten Jahrgangsstärken. Danach werden am Gymnasium und auch an der künftigen Gemeinschaftsschule langfristig stabile Schülerzahlen erwartet werden können.

Anschließend erfolgte die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Kreis und Stadt sprechen sich für eine nachhaltige Lösung der Unterbringung von Klassen des Sophie-Scholl-Gymnasiums (SSG) und der Realschule am Lehmwohld (RaL) aus. Es soll daher auf den bereits beantragten Neubau der Offenen Ganztagschule des SSG ein Stockwerk mit fünf (alternativ sechs) Klassenräumen aufgestockt werden.

Die Kosten betragen nach einer ersten Einschätzung des Bauamtes des Kreises ca. 850.000 €. Diese Kosten werden im Verhältnis 50 : 50 geteilt. Die Raumaufteilung der fünf bzw. sechs neuen Klassenräume wird nach Abschluss der Fassadensanierung zwischen dem Kreis und der Stadt in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt.

Die Verwaltung des Kreises und der Stadt werden beauftragt, gemeinsam den Beschlussvorschlag weiter umzusetzen. Die Federführung für die bauliche Umsetzung liegt beim Bauamt des Kreises.

Abstimmungsergebnis: – einstimmig –

(Protokollnotiz: Die Mitglieder der Sport-, Schul- und Kulturausschusses des Kreises Steinburg schlossen sich ebenfalls einstimmig dem Beschlussvorschlag an.)

Nach dem Auszug der Mitglieder des Sport-, Schul- und Kulturausschusses des Kreises Steinburg wurde entschieden, die weiteren städtischen Tagesordnungspunkte öffentlich zu beraten und über die vorliegenden Anträge der CDU, SPD und FDP Ratsfraktionen nach TOP 11 beschließen zu wollen. Zudem wurde die Beratung des TOP 6 aus systematischen Gründe dem TOP 4 vorangestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Unter Hinweis auf die Bestimmungen der Gemeindeordnung unterband der Vorsitzende die Frage eines Zuhörers, der nach eigener Auskunft seinen Wohnsitz in München unterhält.

TOP 3 Bericht des Schulleiters zur Raumsituation der Kaiser-Karl-Schule

Herr Klietz stellt seinem Bericht zur Raumsituation zunächst einige strukturelle Daten aus dem begonnenen Schuljahr voran. Derzeit besuchen 902 Schülerinnen und Schüler die Kaiser-Karl-Schule. Sie werden in 28 Klassenverbänden von 60 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet, die von 4 Referendaren unterstützt werden. Anschließend skizzierte der Schulleiter die Raumunterhänge im naturwissenschaftlichen Bereich des Gymnasiums und wies auf die sich hieraus ergebenden Einschränkungen für den Unterrichtsbetrieb hin. Auf der Wunschliste der Schule ständen daher zunächst neben einer Mensa neue naturw. Fachräume (Physik und Biologie), ein erweiterter und zeitgemäßer Informatikbereich für bis zu 32 SchülerInnen, ein größerer Musikraum und zusätzliche (größere) Klassenräume.

Der Vorsitzende erkundigte sich, in wie weit diese Erwartungen durch den in Planung befindlichen Erweiterungsbau berücksichtigt würden. Herr Klietz führte aus, dass neben einer Mensa dort auch die Physik- und Informatikversorgung sowie der benötigte Musikraum realisiert werden könne. Dies schaffe auch eine räumliche Entlastung im Altbau. Im Weiteren ging Herr Klietz auf Probleme bei der Lehrerversorgung an der Westküste ein. Herr Dahlkemper fragte die anwesende Schulrätin, wie das Einwerben von Lehrkräften verbessert werden könne. Frau Ehlers verwies auf die Zuständigkeit des Ministeriums und Versuche, durch eine schnellere Verbeamtung vakante Stellenangebote im westlichen Landesteil attraktiver zu gestalten. Herr Klietz wies darauf hin, dass durch eine zeitgemäße Ausstattung von Unterrichtsräumen, beispielsweise in den Naturwissenschaften, auch entsprechende Anreize gesetzt werden könnten.

Auf Nachfrage erklärte Herr Klietz weiter, dass unter den städtischen Gymnasien keine Konkurrenz bestehe, sondern sich diese bei bevorzugt angewählten Profilen gegenseitig unterstützten. Frau Klopke merkte an, dass dies auch für das SSG gelte.

Antrag der CDU-Stadtfraktion Itzehoe

Ratsherr Dr. Müller begründete den anliegenden Antrag der CDU. Anschließend stelle der Vorsitzende diesen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die kommenden Jahre nötigen Investitionen im Schulbereich auf Basis des vorliegenden Schulentwicklungsplans eine Prioritätenliste zu entwerfen, die die einzelnen Maßnahmen, ihre voraussichtlichen Kosten sowie eine Einstufung in eine Priorität zwischen 1 und 5 samt kurzer Begründung enthält.

Abstimmungsergebnis: – einstimmig –

Antrag der SPD-Fraktion

Ratsherr Krämer gab Erläuterungen zum vorgelegten Antrag und betonte, dass angesichts der eklatanten Raumnot am benachbarten Gymnasium, die Ressourcen an der Pestalozzi-Schule optimal genutzt werden müssen. Auf Nachfrage von Ratsherrn Dr. Müller erklärte Frau Ehlers, dass es für die Förderzentren keinen festgelegten Klassenteiler gäbe. Ein Zusammenrücken der Förderschüler sollte nach Ansicht der Schulrätin sehr sorgfältig recherchiert werden. Zudem wies sie auf den intensiven und differenzierten Förderbedarf der Stammschüler der Pestalozzi-Schule hin.

Der Vorsitzende berichtete von einer bereits in den Sommerferien durchgeführten gemeinsamen Schulbegehung mit Vertretern der Verwaltung, bei der sich der Eindruck verstärkt hätte, dass es an der Schule durchaus noch Spielräume bei der künftigen Raumnutzung gäbe.

Herr Arndt teilte mit, dass die Pestalozzi-Schule zurzeit von 80 Stammschülern in 6 Klassenverbänden besucht werde. Ratsherr Krämer ergänzte, dass es schon Zeiten gegeben habe, in denen 180 Schüler die gleichen Räumlichkeiten hätten nutzen müssen.

Ratsherr Kröhn fasste zusammen, dass der Raumbedarf des Förderzentrums geklärt werden müsse. Er hielt es jedoch für angebracht, die Schule angemessen zu beteiligen und nicht vor vollendete Tatsachen zu stellen. Der eingebrachte Beschlussvorschlag wurde dahingehend abgeändert und zur Abstimmung gestellt (siehe Anlage).

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung überprüft in Absprache mit der Leitung der Auguste Viktoria-Schule (AVS) und der Pestalozzi-Schule, ob der AVS zum 01.02.2009 über die bisher zur Verfügung gestellten 2 Räume (=4 kleine Räume) im 2. Obergeschoss der gesamte Anbau 1. und 2. Obergeschoss zur Verfügung gestellt werden kann. Aus den 8 kleinen Räumen sind vier große Räume herzustellen. Über die Ergebnisse ist in der Oktobersitzung des Schul- und Kultur Ausschusses zu berichten.

Abstimmungsergebnis: – einstimmig –

Antrag der FDP-Fraktion

Nachdem im Vorwege die Formalien des FDP Antrages erörtert wurden, erläuterte Ratsherr Kröhn den modifizierten Antrag seiner Fraktion und verwies in seinen Ausführungen auf ein Gutachten des wissenschaftlichen Dienstes des Schleswig-Holsteinischen Landtages vom 22.07.2008. Dieses kommt zum Ergebnis, dass den Kommunen bei der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben als Schulträger ein durch den Landesgesetzgeber veranlasster neuer Standard bei der ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung vorgeschrieben wurde, wodurch dem Grunde nach Konnexität ausgelöst wurde.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Modell für eine transparente Kostendarstellung zu erarbeiten, die alle für die Stadt anfallenden Kosten im Schulbereich ihren Ursachen zuordnet. Wichtig ist dabei insbesondere die Unterscheidung oder anteilmäßige Zurechnung von Kosten, die durch die Umsetzung des 2007 vom Land Schleswig-Holstein erlassenen Schulgesetzes, durch eigene politische Beschlüsse und durch den Bauzustand geschuldete Investitionen entstehen.

Ziel ist es, die durch die Änderungen des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes von 2007 verursachten Kosten dem Land gegenüber konkret beziffern zu können.

Abstimmungsergebnis: – einstimmig –


TOP 12 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.07.2008

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

TOP 13 Informationen und Anfragen

Nach einer kurzen Unterbrechung der Sitzung, gab Herr Roeder vom Kinder und Jugendbüro einen Ausblick auf die Ansätze eines ganzheitlichen Konzeptes für die Schulsozialarbeit in Itzehoe. Er schlug vor, die Angelegenheit in einer gemeinsamen Ausschusssitzung mit dem Jugend- und Sportausschuss zu vertiefen. Grundsätzlich gab er zu verstehen, dass die vorhandenen Personalressourcen für eine erfolgreiche Schulsozialarbeit nicht ausreichen würden. Im Einzelnen wird auf die dem Protokoll beigefügte Projektbeschreibung verwiesen.

Überdies lag zu diesem TOP eine schriftliche Anfrage des Rats Herrn Krämer zur Situation an einzelnen Itzehoer Schulen vor. Seitens des Amtes für Schulen, Sport und Kultur wurden auf Nachfrage die bereits schriftlich vorgelegten Ausführungen der Verwaltung mündlich ergänzt.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 4
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: theater itzehoe	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 46.02	Anlagen: Veränderungsliste zum II. Nachtrag des Haushaltes 2008		
Betreff: theater itzehoe <u>hier</u>: II. Nachtrag zum Budget des Theaters 2008			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der Anlage aufgelisteten neuen Ansätze, einschließlich der in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zum II. Nachtrag zum Haushalt 2008 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 28.08.2008	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 08.09.2008
TOP:

In der Anlage legt das theater itzehoe den Entwurf des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 vor.

Die einzelnen Veränderungen des Theaterbudgets zum II. Nachtrag zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 sind in der Anlage dargestellt.

Eine Veränderung im Vermögenshaushalt ist vorbehaltlich einer positiven Entscheidung des Ausschusses für den Kauf eines Konzertflügels ausgewiesen.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird auf die beigefügte Anlage verwiesen.

Bei Bedarf werden weitergehende Erläuterungen seitens der Theaterleitung mündlich gegeben.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Anlage				




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum: 08.09.2008
TOP: 4

Auf Nachfrage von Frau Struve erläuterte Frau Dr. Hobl-Friedrich das Werbekonzept des theater itzehoe. Frau Struve bat darum, ein entsprechendes Konzept in schriftlicher Form dem Protokoll beizufügen.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 5
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: theater itzehoe	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 46.02	Anlagen: Mittelanforderung Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009		
Betreff: theater itzehoe <u>hier:</u> Budget des Theaters zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der Anlage aufgelisteten Ansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009, einschließlich der in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 28.08.2008	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 08.09.2008
TOP: 5

In der Anlage legt das theater itzehoe den Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2008 vor.

Der am 14.07.2008 vom Finanzausschuss gefasste Eckwertebeschluss sieht eine 1,5%-ige Steigerung im Verwaltungshaushalt vor. Grundlage dieser Steigerung ist der Ansatz des I. Nachtrages 2008.

Das Budget des theater itzehoe stellt sich –vorbehaltlich einer positiven Entscheidung des Ausschusses für den Kauf eines Konzertflügels- wie folgt dar:

Zuschuss lt. I. Nachtrag 2008	496.000,00 €
dazu 1,5 % Steigerung	7.400,00 €
Reduzierung wg. Ankauf eines Konzertflügels	<u>5.000,00 €</u>
ergibt einen Zuschuss für 2009 i. H. v.	498.400,00 €.

In einer gemeinsamen Sitzung des Schul- und Kulturausschusses mit dem Finanzausschuss am 15.09.2005 wurde unter TOP 3 folgender Beschluss gefasst:

„Die Theaterdirektion wird beauftragt, den Spielplan künftig so zu gestalten, dass die variablen Kosten der Veranstaltungen, die nicht dem Kinder- und Jugendtheater zuzuordnen sind, spätestens nach einer Übergangszeit von zwei Jahren ab der Spielzeit 2007/2008 zu 100% durch die Einnahmen gedeckt sind.

Falls künftig gegenüber den variablen Kosten bei den Einnahmen Überschüsse entstehen sollten, sollen diese zu 60% an das Theater und zu 40% an den allgemeinen Haushalt gehen.

Sollte trotz aller Bemühungen ein Unterschuss entstehen, führt dies zu einer entsprechenden Kürzung der Produktionshaushaltsstelle in der folgenden Spielzeit.

Der Zuschussbedarf für das Kinder- und Jugendtheater wird incl. einer Jugendkulturwoche auf max. 35.000,00 € begrenzt.“

Diese Vorgaben hat das Theater bereits im Haushaltsjahr 2007 eingehalten und wird es auch im Jahr 2008 voraussichtlich einhalten. Daher ergibt sich bei den Produktionshaushaltsstellen nur eine Veränderungen (siehe HHSt. 6301). Geringfügige Veränderungen wurden bei einzelnen Haushaltsstellen vorgenommen, die sich jedoch im Rahmen des Budgets bewegen.

Einzelne Erläuterungen:

- 1: Das theater itzehoe hat einen neuen Hauptsponsor mit 15.000 € pro Spielzeit für mindestens 3 Jahre.
- 2: Die Sparkasse Westholstein hat sich zu einem Drittel aus der Förderung des Theaters zurückgezogen.
- 3: Eine Erhöhung der Preise für Leuchtmittel ist für spätestens 2009 angekündigt
- 4: Reduzierung des Ansatzes um 5.000 € für 10 Jahre (siehe gesonderte Sitzungsvorlage)



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum: 08.09.2008
TOP: 5

5 + 6:: Tantieme und Altersversorgungsabgabe sind abhängig von den einzelnen Produktionen. Deshalb musste hier eine Verschiebung vorgenommen werden.

7: Es ist ein neues Werbekonzept erstellt worden. Der erste Erfolg ist ein neuer Hauptsponsor.

Weitere Fragen hinsichtlich des Haushaltes werden seitens der Theaterleitung mündlich beantwortet.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Entwurf Haushalt 2009				



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache


Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum: 08.09.2008
TOP: 5

Auf Nachfrage von Ratsherrn Molkenthin teilte Frau Dr. Hobl-Friedrich mit, dass die Besucherauslastung durchschnittlich bei 63 bis 68 % läge. Für ein Haus mit 565 Plätzen, bei rd. 33.000 Einwohnern, sei dies durchaus als vorbildlich zu bezeichnen. Angesichts einer Unterbelegung von rd. 30 % wollte Ratsherr Dahlkemper wissen, welche Überlegungen es gäbe, dieses Ergebnis weiter zu verbessern. Frau Dr. Hobl-Friedrich führte hierzu aus, dass das Große Haus und das Studio mit baulichen Mitteln akustisch von einander getrennt werden müssten, damit durch ein gleichzeitiges Bespielen beider Häuser möglich wäre.

Im Weiteren bat der Vorsitzende darum mitzuteilen, wie viele Veranstaltungen ohne Bestuhlung im lfd. Jahr bisher durchgeführt wurden. Nach Auskunft der Theaterdirektorin waren dies bisher drei Veranstaltungen. Eine Weitere sei für November geplant. Mit Blick auf das Jugendtheater wollte der Vorsitzende zudem wissen, ob es zwischenzeitlich eine neue Leiterin gäbe. Frau Dr. Hobl-Friedrich führte aus, dass am 25.08.2008 Frau Britta Schramm aus Krempe die Aufgaben der Theaterpädagogin übernommen habe. Der Vorsitzende bat um eine persönliche Vorstellung der neuen Mitarbeiterin im Rahmen der nächsten Ausschusssitzung.

Anschließend stellte er den Antrag, den Ansatz der HHSt. 33110.6307 – Einkauf Kinder- und Jugendtheater – um 5.000 €, auf dann insgesamt 40.000 €, zu erhöhen. Mit Blick auf die in gleicher Höhe unter TOP 6 beschlossene Budgetkürzungen, bat Ratsherr Dr. Müller um einen entsprechenden Deckungsvorschlag aus den Mitteln des theater itzhoe. Herr Mühle schlug vor, die erwarteten Entgelte für das Kinder- und Jugendtheater (HHSt. 33110.1123) in entsprechender Höhe anzupassen und von bisher 100 € auf 5.100 € anzuheben.

Ratsherr Kröhn sprach im Zusammenhang mit der Erschließung neuer Einnahmemöglichkeiten die Nutzung des theater itzehoe durch politische Parteien an. Der Vorsitzende kündigte an, diese Thematik in einer der nächsten Ausschusssitzungen grundsätzlich behandeln zu wollen.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 6
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: theater itzehoe	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 46.02	Anlagen:		
Betreff: Außerplanmäßige Ausgabe i. H. v. 49.950,00 € für den Ankauf eines Konzertflügels			
Beschlussvorschlag: Der Schul und Kulturausschuss empfiehlt die außerplanmäßige Ausgabe i. H. v. 49.950,00 € für den Ankauf eines Konzertflügels. Die Deckung erfolgt durch eine Reduzierung des Theaterbudgets i. H. v. 5.000,00 € für 10 Jahre.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanz.A./Ratsversammlung		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Amt für Finanzen	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 28.08.2008	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 08.09.2008
TOP

Zur Eröffnung des theater itzehoe im Jahr 1992 wurden zwei Tasteninstrumente, ein Klavier der Marke „Schimmel“ und ein Flügel der Marke „Boston“, erworben, die beide im mittleren Qualitätsbereich anzusiedeln sind.

Insbesondere der Boston-Flügel wurde in den zurückliegenden Jahren sehr strapaziert, wobei er den Ansprüchen der Pianisten bei Konzerten im Großen Haus bezüglich des Klangvolumens und der Klangdifferenzierung nie genügte.

Meist haben wir für solche Gelegenheiten einen Leihflügel bereitstellen müssen.

Andererseits ist der Boston-Flügel hervorragend geeignet für (Kammer-)Konzerte im Studio, so dass auf diesen Flügel auch nicht verzichtet werden kann.

Einen neuen Konzertflügel zu erwerben, der den Anforderungen der Pianisten und den klanglichen Möglichkeiten unseres Hauses gleichermaßen gerecht wird, lag bislang außerhalb der finanziellen Möglichkeiten des theater itzehoe.

Nun bietet sich die einmalige Gelegenheit, einen Flügel der Firma Piano-Seiler in Kitzingen, kaufen zu können, die, obwohl sie zu den viertgrößten Klavierbauernfirmen Europas zählt, in Insolvenz geraten ist.

Aus dem Insolvenzverfahren heraus können wir einen 278er Konzertflügel zu einem Preis bekommen, der 20 % unter dem Einkaufspreis liegt.

Zur Refinanzierung des Kaufpreises von 49.950,00 € (incl. MWSt) bieten wir eine Kürzung unseres Etats um 5.000,00 €/Jahr über 10 Jahre an.

Sollte der „Verein der Freunde des theater itzehoe“ sich, wie bereits bei der Neu-Bestuhlung des Hauses geschehen, an der Finanzierung des Instrumentes beteiligen, könnten zusätzliche Gelder in den Haushalt zurückgeführt werden, so dass die Laufzeit für die Gegenfinanzierung sich verkürzen würde.

Entsprechende Gespräche sind mit dem Vorstand des Freundeskreises bereits geführt worden. Eine endgültige Entscheidung steht allerdings noch aus.

Bei Bedarf werden weitergehende Erläuterungen seitens der Theaterleitung mündlich gegeben.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
Außerplanmäßige Ausgabe auf der HHSt.33112.9354 –Ankauf eines Konzertflügels- Im II. Nachtrag zum Haushalt 2008 ist ein entsprechender Ansatz zu bilden. Die Deckung erfolgt durch eine zehnjährige Reduzierung des Theaterbudgets um 5.000,00 €.				



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister


Aussprache

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum 08.09.2008
TOP 6

Der Vorsitzende bat die Theaterleitung um Beantwortung einzelner Fragen zum vorliegenden Investitionsvorschlag. Zunächst wünschte er Auskunft darüber, wie oft ein großer Konzertflügel benötigt werde. Frau Dr. Hobl-Friedrich teilte mit, dass ein solcher 22- bis 25-mal im Jahr Verwendung finde. Die Kosten für einen Leihflügel lägen bei rd. 3.000-3.500 € pro Ausleihe. Dies würde bei 6 bis 7 Anforderungen im Jahr den Etat mit ca. 22.000 € belasten.

Nach den Maßen des vorhandenen Bosten-Flügels befragt, teilte Frau Dr. Hobl-Friedrich mit, dass dieser eine Länge von 2.18 Meter habe, wodurch er nicht allen klanglichen Möglichkeiten des Hauses gerecht werden könne. Die Frage, ob das theater itzehoe ausschließlich mit einem großen Konzertflügel auskommen würde, verneinte die Theaterdirektorin. Ein großer Flügel wäre für Veranstaltungen im Studio zu klangintensiv.

Überdies wollte Herr Bratzke wissen, ob sich bei einem Ankauf des Konzertflügels das Thema Ausleihe grundsätzlich erledigt hätte. Dies wurde seitens der Theaterleitung bestätigt. Ratsherr Dahlkemper erkundigte sich, ob durch den Ankauf mit weiteren Kosten zu rechnen sei. Frau Dr. Hobl-Friedrich vereinte dies. Der Vorsitzende fragte abschließend nach, wie lange das vorliegende Angebot noch gelte und ob der Verein der Freunde des theater itzehoe sich an den Kosten beteiligen werden. Frau Dr. Hobl-Friedrich führte aus, dass die Angebotsfrist am 15.09.2008 auslaufe. Der Freundeskreis habe sich grundsätzlich für eine Unterstützung des Vorhabens ausgesprochen. Die Höhe einer möglichen Förderung könne jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beziffert werden.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.01	Anlagen: Veränderungsliste zum II. Nachtrag des Haushaltes 2008		
Betreff: Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 hier: Veränderungen im Schulbudget			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in der Anlage aufgelisteten neuen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache empfohlenen Änderungen, zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o. V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 28.08.08	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blasckke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 08.09.2008
TOP: 7

Das Amt für Schulen, Sport und Kultur legt den Entwurf des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 für das Schulbudget vor. Alle Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt. Soweit weitere Erläuterungen gewünscht werden, kann dies während der Sitzung erfolgen

Minderausgaben konnten insbesondere im Bereich Schülerunfallversicherungen an einigen Schulen wegen geringerer Schülerzahlen erzielt werden, müssen jedoch gleichzeitig als Deckungsvorschlag für Mehrausgaben für Versicherungen an den Gymnasien wegen höherer Schülerzahlen eingesetzt werden.

Bei den Gebäudebewirtschaftungskosten zeichnet sich insgesamt eine leichte Steigerung ab, die teilweise durch Minderausgaben an anderer Stelle (Fifty-fifty-Energiesparmodell) zu kompensieren ist.

Bei der Berechnung der Schulkostenbeiträge ist in Einnahme und Ausgabe eine Korrektur insofern erforderlich, als die ersten Berechnungen der Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage überhöhter Richtwerte angestellt worden sind, die durch einen Übermittlungsfehler zustande gekommen sind. Die Unterschiede ergeben sich aus der Anlage.

Insgesamt ist mit Minderausgaben von 64.300 € zu rechnen.
Die Mindereinnahmen belaufen sich auf insgesamt 264.100 €.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Anlage				



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum: 08.09.2008
TOP: 7

Verwaltungshaushalt 2008 Einnahmen					
lfd. Nr.	HHSt	Titel	2. Nachtrag 2008	Ansatz 2008 incl. I. Nachtrag	
			€		
1	20000.1101	Benutzungsgebühren Fahrzeug Schulverwaltung	2.000	2.000	neue HHSt.
2	20000.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
3	20000.1620	Verw.-/Personalkostenerstattung Schülerbef. Rückabw.	5.800		
4	21110.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	19.500	19.500	
5	21110.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
6	21110.1621	Schulkostenbeiträge	67.400	79.900	-12.500
7	21110.1710	Zuweisung des Landes	500	500	
8	21120.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	21.700	21.700	
9	21120.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
10	21120.1621	Schulkostenbeiträge	10.500	12.700	-2.200
11	21120.1710	Zuweisung des Landes	400	400	
12	21130.1140	Einnahmen aus der betreuten Grundschule	3.000	7.000	-4.000
13	21130.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	100	100	
14	21130.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
15	21130.1621	Schulkostenbeiträge	8.400	5.700	+2.700
16	21130.1710	Zuweisung des Landes	4.200	4.200	
17	21140.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	17.200	17.200	
18	21140.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum: 08.09.2008
TOP: 7

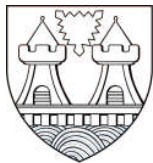
19	21140.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
20	21140.1621	Schulkostenbeiträge	5.000	10.400	-5.400
21	21140.1710	Zuweisung des Landes	1.000	1.000	
22	21150.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	29.000	29.000	
23	21150.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
24	21150.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
25	21150.1621	Schulkostenbeiträge	112.700	119.300	-6.600
26	21150.1710	Zuweisung des Landes	800	800	
27	21310.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	8.000	8.000	
28	21310.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
29	21310.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.000	1.000	
30	21310.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
31	21310.1621	Schulkostenbeiträge	43.200	39.400	+3.800
32	21320.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	4.000	4.000	
33	21320.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
34	21320.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	3.000	1.400	+1.600
35	21320.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
36	21320.1621	Schulkostenbeiträge	46.300	49.800	-3.500
37	21330.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	2.500	2.500	
38	21330.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
39	21330.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.200	1.200	
40	21330.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
41	21330.1621	Schulkostenbeiträge	13.700	11.500	+2.200
42	22110.1420	Einnahmen aus der Mitbenutzung von Einrichtungen	12.400	12.400	
43	22110.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	700	700	
44	22110.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.500	1.500	
45	22110.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
46	22110.1621	Schulkostenbeiträge	280.000	292.500	-12.500



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 08.09.2008
TOP: 7

47	22120.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	700	500	+200
48	22120.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	0	0	
49	22120.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.400	1.400	
50	22120.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
51	22120.1621	Schulkostenbeiträge	222.500	226.000	-3.500
52	22130.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	68.400	68.400	
53	22130.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	600	-500
54	23100.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	24.000	24.000	
55	23100.1550	Vermischte Einnahmen	200	200	
56	23100.1621	Schulkostenbeiträge	540.000	667.100	-127.100
57	23200.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	30.700	30.700	
58	23200.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	700	700	
59	23200.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
60	23200.1621	Schulkostenbeiträge	611.400	710.400	-99.000
61	27000.1405	Mieten	12.200	12.200	
62	27000.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	3.900	3.900	
63	27000.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	100	100	
64	27000.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
65	27000.1621	Schulkostenbeiträge	62.600	73.600	-11.000
66	27000.1622	Schulkostenbeiträge "Komm und Sprich"	23.200	0	neue HHSt.
67	27000.1625	Personalkostenerstattung Kreis Komm und Sprich	20.000	0	neue HHSt.
68	29000.1622	Schülerbeförderungskosten durch Dritte	5.000	5.000	
69	29000.1682	Elternbeteiligung Schülerbeförderung mit Kreisbeteiligung	0	30.000	
70	29000.1720	Kostenbeteiligung des Kreises an Schülerbeförderung	330.000	330.000	
71	35000.1400	VHS-Mieten und Pachten	39.300	39.300	
72	35000.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
		Summen	2.725.000	2.983.300	
			Differenz	258.300	



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 08.09.2008
TOP: 7

Verwaltungshaushalt 2008 Ausgaben (Veränderungen)					
HHSt.	Titel	2. Nachtrag 2008	Ansatz 2008 incl. I. Nachtrag		
1	20000.5220	Beschaffung von Büroeinrichtungen	500	400	+100
2	20000.5414	Fifty/Fifty-Energiesparmodell	2.000	10.000	-8.000
3	20000.6530	Öffentlichen Bekanntmachungen	300	100	+200
4	20000.7183	Aufwendungen für die betreute Schule	25.000	30.000	-5.000
5	21110.5403	Aufwendungen für Strom	15.400	13.600	+1800
6	21110.6403	Schülerunfallversicherung	8.700	9.800	-1100
7	21120.6403	Schülerunfallversicherung	10.500	10.400	+100
8	21120.6753	Erst. Einzelaufträge Eigenbetrieb Baubetriebshof	700	800	-100
9	21130.5403	Aufwendungen für Strom	8.000	5.600	+2400
10	21130.5409	Abfallentsorgungsgebühren	3.100	2.200	+900
11	21130.6403	Schülerunfallversicherung	12.400	12.900	-500
12	21140.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	6.200	5.700	+ 500
13	21140.5403	Aufwendungen für Strom	17.500	11.500	+ 6.000
14	21140.6403	Schülerunfallversicherung	10.900	10.000	+ 900
15	21150.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	6.000	5.500	+ 500
16	21150.5403	Aufwendungen für Strom	17.200	14.900	+ 2.300
17	21150.5409	Abfallentsorgungsgebühren	2.900	3.200	-300
18	21150.6403	Schülerunfallversicherung	13.200	14.000	-800
19	21300.7120	Schulkostenbeiträge	10.200	23.400	-13.200
20	21310.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	5.000	3.300	+ 1.700
21	21310.5403	Aufwendungen für Strom	19.300	15.900	+ 3.400
22	21310.5409	Abfallentsorgungsgebühren	2.900	3.400	-500



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum: 08.09.2008
TOP: 7

23	21310.5751	Unterrichtsmittel für das 10. Schuljahr	0	300	-300
24	21310.6403	Schülerunfallversicherung	9.800	12.600	-2800
25	21320.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	2.700	2.000	+ 700
26	21320.5403	Aufwendungen für Strom	9.900	8200	+ 1700
27	21320.5409	Abfallentsorgungsgebühren	2.900	3.100	-200
28	21330.5403	Aufwendungen für Strom	6.800	8.300	-1500
29	21330.5409	Abfallentsorgungsgebühren	2.900	3.100	-200
30	21330.5751	Unterrichtsmittel für das 10. Schuljahr	0	400	-400
31	21330.6403	Schülerunfallversicherung	7.200	10.600	-3400
32	22110.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	10.900	12.600	-1700
33	22110.5409	Abfallentsorgungsgebühren	4.400	5.100	-700
34	22110.6403	Schülerunfallversicherung	22.400	23.300	-900
35	22120.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	15.000	17.800	-2.800
36	22120.5760	Lernmittel	28.700	33.700	-5.000
37	22120.6403	Schülerunfallversicherung	22.500	22.100	+ 400
38	22130.5251	Unterhaltung der Sportgeräte für Sportzentrum	2.700	3.200	-500
39	23000.7120	Schulkostenbeiträge	402.000	465.800	-63.800
40	23100.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	12.400	10.800	+ 1.600
41	23100.5403	Aufwendungen für Strom	32.500	31.400	+ 1.100
42	23100.5409	Abfallentsorgungsgebühren	5.900	5.000	+ 900
43	23100.6403	Schülerunfallversicherung	37.000	34.200	+ 2.800
44	23200.5403	Aufwendungen für Strom	37.500	30.500	+ 7.000
45	23200.5409	Abfallentsorgungsgebühren	4.300	4.800	-500
46	23200.5411	Aufwendungen für Gas	63.100	58.100	+ 5.000
47	23200.6403	Schülerunfallversicherung	41.800	38.300	+ 3.500
48	27000.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	2.700	4.600	-1.900
49	27000.5403	Aufwendungen für Strom	4.700	7.700	-3.000
50	27000.6403	Schülerunfallversicherung	4.600	5.100	-500

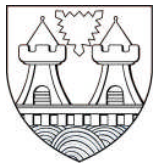


STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum: 08.09.2008
TOP: 7

51	27100.7120	Schulkostenbeiträge	16.200	21.900	-5.700
52	28500.7110	Schulkostenbeiträge Waldorfschulen	66.300	78.400	-12.100
53	29000.6390	Schülerbeförderung Kosten mit Kreisbeteiligung	650.000	628.600	+ 21.400
54	29500.5812	Wartungskosten EDV-Anlagen in Schulen	3.600	2.500	+ 1.100
		Summen	1.731.300	1.800.700	
		Differenz			69.400



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum: 08.09.2008
TOP: 7

Vermögenshaushalt 2008 Einnahmen und Ausgaben

lfd.Nr	HHSt	Titel	Ansatz 2008	I. Nachtrag 2008	II. Nachtrag 2008	Veränderung
<u>Einnahmen</u>						
1	21132.3610	Zuweisung des Landes OGS Fehrs-Schule	45.000			
2	21145.3610	Zuweisung des Landes	0	83.200		+83.200
3	21318.3610	Zuweisung des Landes	256.000	358.200		+102.200
			301.000			

Ausgaben

1	21111.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	6.400			
2	21111.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0			
3	21121.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	6.500			
4	21131.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	7.300			
5	21131.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0			
7	21141.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	6.400			
8	21141.9359	Beschaffung einer Telefonanlage	1.800			
9	21151.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	7.600			
10	21151.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0	6.500		+6.500
11	21311.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	14.100			
12	21318.9353	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	72.000			
13	21321.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	11.500			
14	21321.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	1.500			
15	21331.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	12.700			
16	22111.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	22.100			
17	22121.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	20.300		25.300	+5.000
18	23101.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	36.100			



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 08.09.2008
TOP: 7

19	23101.9352	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0			
20	23201.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	37.200			
21	27001.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	11.800			
			275.300			




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 08.09.2008
TOP: 7

Ratsherr Dr. Müller bat um Erläuterung einzelner Ansätze. Insbesondere hinterfragte er die erheblichen Abweichungen bei der Ermittlung der Schulkostenbeiträge. Ratsherr Krämer bemängelte die Lesbarkeit der Vorlage und regte an, künftig den jeweiligen Einnahme- und Ausgabeansätzen den Namen der entsprechenden Schule voranzustellen.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 8
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.01	Anlagen: Entwurf eines Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes		
Betreff: Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2009 <u>hier: Schulbudget</u>			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf zum Haushalt 2009 für den Bereich Schulen Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Ansätze des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes unter Berücksichtigung der in der Aussprache getroffenen Entscheidungen in den Haushaltsplan 2009 zu übernehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 28.08.2008	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke		



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 08.09.2008
TOP: 8

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2008 zur Vorbereitung der Aufstellung eines Haushaltsplanes 2009 einen Eckwertebeschluss gefasst. Danach wird grundsätzlich auf Basis des I. Nachtragshaushalts 2008 für die einzelnen Budgets im Verwaltungshaushalt eine Steigerungsrate von 1,5 % zugrunde gelegt. Für das kommende Haushaltsjahr ergibt sich somit bei einer Steigerungsrate von rd. 5.100 € ein gerundeter Zuschuss i. H. v. 542.900 € für das Schulbudget. Diese Vorgabe des Finanzausschusses kann mit dem vorgelegten Entwurf aufgrund der zusätzlichen Bereitstellung von 200.000 € eingehalten werden. Die Steigerungen im Energiesektor um rd. 80.000 € im Vergleich zu 2008 können ebenfalls aufgefangen werden..

Die Kalkulation des Schulbudgets für 2009 schließt in der Ausgabe mit 3.211.900 € und in der Einnahme mit 2.752.500 €. Der Zuschussbedarf beläuft sich damit auf 459.400 € statt wie vorgegeben auf 542.900 €. Unter Berücksichtigung der eventuellen Containeranmietung während der Fassadensanierung der Realschule am Lehmwohld ist der Budgetrahmen nicht vollständig ausgeschöpft worden.

In das Investitionsprogramm sind folgende Beschaffungen aufzunehmen:

Physikräume an der Wolfgang-Borchert-Realschule ca. 44.000 €


Der Physikraum entspricht schon lange nicht mehr den Anforderungen an heutige Unterrichtsformen wie Gruppen- und Projektarbeit. Die Schulleitung hat eine Kostenermittlung vorgelegt. Unter Berücksichtigung der Preiserhöhungen ist die o. g. Summe realistisch.

Sanierung der Küche der Wolfgang-Borchert-Realschule nach neuen Sicherheitsbestimmungen ca. 31.000 €

Einrichtung von flexiblen Klassenzimmern an der HS Lübscher Kamp ca. 21.000 €

Die weiteren Anträge der RaL, KKS und der AVS für das künftige Haushaltsjahr sind aus den Anlagen ersichtlich.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)	nein
siehe Anlage			

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 9
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Veränderungsliste zum II. Nachtrag des Haushaltes 2008		
Betreff: Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 <u>hier</u>: Veränderungen im Kulturbudget			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in der Anlage aufgelisteten neuen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zum II. Nachtrag des Haushaltes 2008 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 28.08.2008	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 08.09.08
TOP: 9

Das Amt für Schulen, Sport und Kultur legt den Entwurf des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 für das Kulturbudget vor. Alle Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt und werden dort begründet.

Für den unter HHSt. 30000.5904 – Unterhaltung der städt. Gemälde – bezifferten unabwiesbaren zusätzlichen Mittelbedarf, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein Deckungsvorschlag im Rahmen des Kulturbudgets unterbreitet werden. Der Budgetrahmen 2008 erhöht sich somit um 1.200 €.

Soweit weitere Erläuterungen gewünscht werden, kann dies während der Sitzung erfolgen

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/>	nein
siehe Anlage				




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum 08.09.08
TOP: 9

Mit Blick auf die für die Unterhaltung der städtischen Kunstgegenstände bereitzustellenden Mittel schlug Ratsherr Krämer vor, grundsätzlich einen Verkauf von Bildern in Erwägung zu ziehen. Aus Sicht der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass Voraussetzung für eine Wertermittlung und ggf. angemessene Kaufpreisfindung die sachverständige Bewertung der Werke sein müsse. Nur so könnten gegenüber dem Ausschuss entsprechende Verkaufsempfehlungen sicher begründet werden.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 10
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 10.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Entwurf eines Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2009 (Kulturbudget)		
Betreff: Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2009 hier: Kulturbudget			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf zum Haushalt 2009 für den Bereich Kultur Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Ansätze des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, in den Haushaltsplan 2009 zu übernehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 28.08.2008	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blasckke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 08.09.08
TOP: 10

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2008 zur Vorbereitung der Aufstellung eines Haushaltsplanes 2009 einen Eckwertebeschluss gefasst. Danach wird grundsätzlich auf Basis des I. Nachtragshaushalts 2008 für die einzelnen Budgets im Verwaltungshaushalt eine Steigerungsrate von 1,5 % zugrunde gelegt. Für das kommende Haushaltsjahr ergibt sich somit bei einer Steigerungsrate von rd. 2.100,00 € ein gerundeter Zuschuss i. H. v. 143.200,00 € für das Kulturbudget. Diese Vorgabe des Finanzausschusses kann mit dem vorgelegten Entwurf nicht eingehalten werden.

Durch die zu Beginn des Haushaltsjahres 2007 bei der Stadtbibliothek durchgeführte Anhebung der Lesegelder und die Einführung einer gebührenpflichtigen Nutzung des DVD-Bestandes, konnten die Einnahmen bei HHSt. 35200.1100 auf rd. 92.000 € angehoben werden. Gegenüber den durchschnittlichen Einnahmen bei den Lesegeldern 2004 bis 2007 entspricht dies einer Einnahmesteigerung von rd. 17.000 €. Dieser Zuwachs reicht jedoch nicht aus, die Zuschusskürzungen des Kreises Steinburg im städt. Bibliothekswesen in Gänze aufzufangen. Zudem ist die Anzahl der eingetragenen Leserinnen und Leser leicht gesunken. Diese Entwicklung entspricht dem bundesweiten Trend, ist teilweise aber auch darauf zurückzuführen, dass die Gebührenanhebung bzw. –einführung auch Einfluss auf die Anzahl der Leseausweise pro Haushalt genommen hat. Darüber hinaus sind die Einnahmen aus Versäumniszuschlägen rückläufig, da die Medien pünktlicher zurückgebracht werden. Da nicht auszuschließen ist, dass eine erneute Anhebung der Lesegelder zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Leselust weiter dämpfen könnte, wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die Einnahmeerwartungen bei den Lesegeldern in den kommenden Jahren bei 92.000 € anzusetzen. Zudem ist es wegen der steigenden Energiekosten notwendig, den entsprechenden Ansatz bei den Bewirtschaftungskosten der Stadtbibliothek um 3.000 € anzuheben.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, die Arbeit der Wenzel-Hablik-Stiftung mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von 30.000 € zu unterstützen. Dabei wurde berücksichtigt, dass ein in den Jahren 2007 und 2008 von der Stadt bezuschusstes Volontariat, ab dem Haushaltsjahr 2009 von der Stiftung nicht mehr eingerichtet wird.

Zudem sieht der Entwurf vor, die Bewahrung niederdeutschen Kulturgutes durch die Itzehoer Speeldeel e. V. in gleicher Höhe wie im Haushaltsjahr 2008 zu fördern. Im Hinblick auf die nachgewiesene Finanz- und Kassenlage wird die Notwendigkeit einer Erhöhung des Zuschussbetrages von der Verwaltung nicht gesehen.

Für den Verein Bismarcksäule Itzehoe e. V. wurden mit dem vorgelegten Plan auch im kommenden Jahr die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für eine Zuschussgewährung in Höhe von 500 € für Sanierungs- und Wiederherstellungszwecke der Bismarcksäule geschaffen. Zudem sind im Haushaltsentwurf für die 2009 stattfindende Ehrung verdienter Bürger 1.000 € (+ 900 € gegenüber lfd. HHJ) vorzusehen. Diese wird abwechselnd mit dem Kreis Steinburg durchgeführt und findet im kommenden Jahr unter städtischer Federführung statt.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen und nach sorgfältiger Überprüfung aller relevanten Ausgabeansätze, ergibt sich ein erwarteter Zuschussbedarf in Höhe von insgesamt 144.100,00 €. Grundsätzlich wird der vorgesehene Budgetrahmen daher lediglich i. H. der für die Ehrung verdienter Bürger zusätzlich benötigten Mittel (+ 900 €) überschritten.

Überdies wird jedoch von der Verwaltung vorgeschlagen, künftig Haushaltsmittel für die Bewertung und Unterhaltung der städtischen Gemälde in der Finanzplanung vorzusehen. Das RPA hat bei seiner diesjährigen Überprüfung der Inventarisierung und Lagerung der Kunstschätze der Stadt Itzehoe u. a. darauf hingewiesen, dass gem. § 89 Abs. 2 GO Vermögensgegenstände pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten sind.



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 08.09.08
TOP: 10


Die derzeitige Verwahrung und der Erhaltungszustand diverser Bilder im Sicherheitsraum lassen erwarten, dass sich der Zustand der Bilder, ohne entsprechende Gegenmaßnahmen, nachhaltig verschlechtern wird.

Zudem wurde für die Eröffnungsbilanz der doppelten Haushaltsführung ein Grossteil der Bilder nur mit einem Erinnerungswert von einem Euro erfasst, da der Verwaltung keine hinreichenden Erkenntnisse über den derzeitigen materiellen Wert und die künstlerische Bedeutung vieler Werke vorliegen. Nicht zuletzt werden diese Informationen benötigt, um die genannten Vermögenswerte ggf. zum Zeitwert gegen die Gefahren eines Verlustes durch Diebstahl, Feuer, etc., versichern zu können.

Um die angesprochen Kunstwerke für die Nachwelt zu erhalten, wird es für notwendig erachtet, einen jährlichen Betrag von zunächst 10.000 € für die sachverständige Bewertung und Unterhaltung der städtischen Kunstwerke in das Kulturbudget einzustellen. Gegebenenfalls könnte dann auch auf Grund der gewonnenen Informationen erwogen werden, einzelne Bilder an Ausstellungen langfristig abzugeben oder zu veräußern, wodurch möglicherweise auch ein Teil der entstehenden Kosten gemindert werden könnte.

Der Zuschussbedarf des Kulturbudget 2009 würde sich dementsprechend auf insgesamt 154.100,00 € erhöhen. Sofern zum Haushaltsentwurf weitere Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung gegeben werden.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)	nein
siehe Anlage		j	

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 11
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.01	Anlagen:		
Betreff: Erwerb der Wenzel-Hablik-Villa			
Beschlussvorschlag: Wird in der Sitzung formuliert.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Beschlussempfehlungen des Hauptausschusses vom 01.09.2008 zustimmend zur Kenntnis.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Ämter 20 und 60	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 28.08.2008	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 08.09.08
TOP 11

Der Schul- und Kulturausschuss hatte in seiner Sitzung am 21.02.2008 die Empfehlung an die Ratsversammlung ausgesprochen, die Wenzel-Hablik-Villa zu erwerben und die jährlichen ungedeckten Bewirtschaftungskosten in Höhe von ca. 16.000 € zu übernehmen und zwar unter der Voraussetzung der Gewährung der beantragten Städtebauförderungsmittel. Insoweit wird auf den beigefügten Protokollauszug der o. g. Sitzung verwiesen.

Die Ratsversammlung ist letztlich dieser Beschlussempfehlung nicht gefolgt.

Die Hablik-Stiftung macht mit Schreiben vom 28.07.2008 auf eine erfreulichen Entwicklung im Hinblick auf den Erwerb der Villa und hier insbesondere auf die Bewirtschaftungskosten aufmerksam. Aus diesem Grund wird sich der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 01.09.08 mit dieser Angelegenheit befassen.

Insofern wird von der Formulierung eines Beschlussvorschlages abgesehen.